

DIZ Doepke-Info-Zeitung

kostenlose Kundenzeitung der Firma Doepke Schaltgeräte GmbH



IN DIESER AUSGABE

Rückschau Light + Building 2018.....	1
Sichere Nutzung von Strom.....	2
Neue Herzkammerflimmergrenze	2
Bestens eingebunden	2

DIN VDE 0100-530 in neuer Ausgabe erschienen	3
Bei Anruf kompetente Antwort	3
Detektivarbeit	3
Checkliste Ursachensuche.....	3

Doepke als Gastgeber	4
Ein erster Arbeitstag	4
Mitarbeitervorstellung.....	4
Pinni auf Reisen.....	4
Viele Sportkanonen	4



Gut besucht und übersichtlich gestaltet:
Der Messestand auf der Light + Building 2018 präsentierte sich im neuen Design



Neue Produkte, neue Optik, bewährte Gastlichkeit

Erfolgreiche Woche auf der Light + Building 2018

Die Light + Building 2018 war für uns eine ganz besondere: Mit dem Start der Weltmesse für Elektroinstallation und Lichttechnik konnten wir unseren neuen Markenauftritt mit modernem Design, neuer Internetseite und Unternehmensfilm präsentieren.

Wie wir vielen Gesprächen mit Fachbesuchern, Kunden, Partnern und Interessenten entnehmen konnten, kommen die neue Optik und die Internetseite richtig gut an; auch der Unternehmensfilm erntete viel

Beifall. Wer ihn nicht live auf der Messe sehen konnte, findet ihn auf unserer Internetseite, der Doepke-Facebookseite und bei Youtube – denn auch die sozialen Netzwerke erobern wir zunehmend.

Auch Bekanntes und Bewährtes hielt die Light + Building 2018 bereit: einen gut besuchten Doepke-Messestand, der sich jeden Abend ab 17 Uhr noch stärker füllte, erfolgreiche Gespräche bei Tee und Krintstut, jede Menge gute Stimmung und viele positive Rückmeldungen auf unsere neuen Produkte.

Dazu zählen in diesem Jahr der schicke schwarze DFS Audio für ungetrübten Klangergenuss, der allstromsensitive und platzsparende DFS 2 B, unsere Lösungen für die Elektromobilität DFS 4 F EV und eine FI-/LS-Kombination für Ladesäulen und Wallboxen, unser „schlanker“ Fernantrieb DFA 3 sowie unsere smarten Wandler fürs Anlagenmonitoring.

Es waren sechs spannende, schöne und erfolgreiche Tage in Frankfurt und wir sind 2020 gerne wieder dabei – dann in der neuen Halle 12. Seien Sie gespannt! ■

Unternehmensmission: Sichere Nutzung von Strom

Interview mit dem Geschäftsführer der Doepke Schaltgeräte GmbH, Andreas Müller

DIZ: Herr Müller, seit über 60 Jahren produziert Doepke Fehlerstromschutzschalter. Warum der Fokus auf diese Produkte?

Andreas Müller: Die Gründerväter Engels und Doepke waren 1956 angetreten, „Mensch und Tier vor gefährlich hohen Körperströmen zu schützen“. Diesem Leitspruch folgen wir bis heute. Wir wollen die Nutzung elektrischer Energie sicher machen und dabei Leben schützen, möglichst überall und zu jeder Zeit. Daher haben wir auch so viele verschiedene Produktvarianten im Sortiment – für jede Anwendung, jeden Verbraucher den richtigen FI.

DIZ: Strom ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, wir sind auf seine Verfügbarkeit angewiesen. Dennoch birgt Elektrizität auch Gefahren – sind wir uns dessen bewusst?

Andreas Müller: Im Grunde genommen schon, aber... Wir sehen oft genug Installationen, die nicht ausreichend oder mangelhaft geschützt sind. Es gibt ein gutes Basiswissen bei den Installateuren, aber je nach Verbraucher oder Installationsumgebung ist oft Spezialwissen notwendig. Verfügbarkeit und Sicherheit stehen sich leider manchmal als Wettbewerber gegenüber, die Anlage darf nicht ausfallen – es soll allerdings jeder Fehler unmittelbar erkannt und abgeschaltet werden. Hier leisten unsere Produkte über lange Zeit hervorragende Dienste und sorgen für Sicherheit und Komfort.

DIZ: Was muss sich ändern?

Andreas Müller: Wir dürfen nicht nur über die effiziente Erzeugung von Strom disku-



Wir machen die Nutzung elektrischer Energie sicher und schützen dadurch Leben, sagt Andreas Müller.

tieren, sondern müssen auch den sicheren Umgang mit Strom öffentlich weiter thematisieren. Die sichere Nutzung von Strom muss mehr Bedeutung erhalten, nicht zuletzt durch noch mehr Aufklärung und Schulung.

DIZ: Was tut Doepke?

Andreas Müller: Doepke ist flächendeckend unterwegs, um Handwerker, Großhandel, Planer und Anlagenbetreiber zu schulen

und zu beraten. Wir wollen unser Wissen an unsere Partner weitergeben, damit diese dann selbstständig Anlagen und Installationen beurteilen und planen können. Auch eine verstärkte Gremienarbeit, die Mitarbeit in unterschiedlichen Arbeitsgruppen und Interessenvertretungen soll dem Ziel dienen, die Nutzung von Strom noch sicherer zu machen. Hier gibt es noch eine Menge zu tun. ■

Neue Herzkammerflimmergrenze

Mit unseren Typ-B-Schaltern perfekt gerüstet

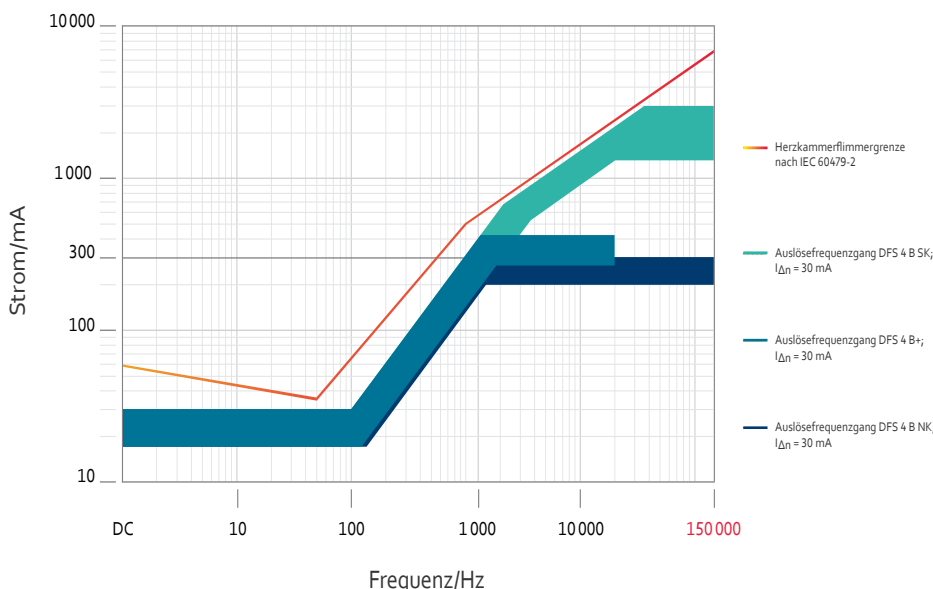
Die IEC 60479 beschäftigt sich mit den Wirkungen des elektrischen Stromes auf Menschen und Nutztiere. Sie definiert bei welcher Größe und Dauer des Stromflusses eine Gefahr für Leben und Gesundheit besteht.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Herzkammerflimmergrenze – also der Wert, bei dem die Stromhöhe beim Menschen ein Herzkammerflimmern auslösen und damit zum Tod des Betroffenen führen kann. Dargestellt

wird sie in einer Kurve. Bisher endete die Grenzkurve für das Herzkammerflimmern bei 100 kHz – für höhere Frequenzen war der Gefahrenbereich nicht mehr definiert. Die im Oktober 2017 erschienene aktualisierte Fassung IEC 60479-2 definiert diese Grenze nun für Frequenzen bis 150 kHz.

Unsere Fehlerstromschutzeinrichtungen des Typs B mit den Kennlinien NK und SK haben wir für den erweiterten Frequenzbereich geprüft. Auch hier erfüllen sie ihre volle Schutzfunktion bei Fehlerströmen mit Frequenzen von 0 Hz bis 150 kHz. Mit der Definition ihrer Auslösefrequenzgänge sind sie ihrer Gerätenorm weit voraus. Sie definiert Auslösepunkte nur bei festgelegten Frequenzwerten bis zu einer Frequenz von 1 kHz. Das definierte Auslöseband unserer Schalter mit oberer und unterer Auslösegrenze gewährleistet eine hohe Anlagenverfügbarkeit, da Fehlauflösungen so vermieden werden. ■

Melanie Brandes
Leitung
Produktmanagement



Bei Anruf kompetente Antwort

„Frage mehr und laufe weniger“ lautet ein Sprichwort aus Arabien, „ein Fragender ist nie unwissend“ heißt es in Kamerun und auch Albert Einstein war der Meinung: „Das Wichtigste ist, dass man nicht aufhört zu fragen.“ Deshalb: Egal, ob Sie Fragen zum Unternehmen, zum Fehlerstromschutz, unseren Produkten, der richtigen Anwendung oder den nächsten Schulungsterminen haben, kompetente Antworten erhalten Sie bei uns. Auch für Ihre individuellen Anforderungen, Ihr Projekt oder Terminwünsche haben wir jederzeit ein offenes Ohr. ■

Marcus Fries, technischer Support und Ihr Ansprechpartner zu allen Produkten. Sie erreichen ihn unter den Telefonnummern 04931/1806-888 und -821 oder per E-Mail an support@doepke.de.



Die freundlichen Stimmen in der Zentrale: Tanja Heidemann und Anne Hänfler vom Sekretariat unserer Geschäftsleitung erreichen Sie unter 04931/18060 und info@doepke.de

NORMENKUNDE

DIN VDE 0100-530 in neuer Ausgabe

Seit Juni gilt die neue, komplett überarbeitete DIN VDE 0100 Teil 530 zur Auswahl und Errichtung elektrischer Schalt- und Steuergeräte. Ganze 81 statt bisher 33 Seiten umfasst die aktuelle Ausgabe 2018-06. Neu und vollständig aufgenommen wurden die Anforderungen zur Auswahl der Geräte zum Trennen und Schalten, bisher Bestandteil der VDE 0100-537.

Zu den wesentlichen Neuerungen zählt auch die Aufnahme von mischfrequenzsensitiven Fehlerstromschutzrichtungen des Typs F. Die aktualisierte Fassung definiert nun genauer, welche RCDs eingesetzt werden dürfen, wenn Laien Zugang zu elektrischen Anlagen haben. Weitere Informationen zur DIN VDE 0100-530 2018-06, erläutert unser Experte für Normen, Günter Grünebast. Den Fachartikel finden Sie auf unserer Internetseite: www.doepke.de/diz530. ■

Günter Grünebast
Leitung
Normung/
Prüfung/
Zertifizierung



Detektivarbeit

Wenn der FI auslöst:
Tipps für die Ursachensuche

Der Fehlerstromschutzschalter soll im Fehlerfall auslösen, um Leben zu schützen. Dazu reagiert er auf kleinste Differenzströme. Häufen sich die Auslösungen, vielleicht sogar ohne erkennbaren Auslösegrund, startet die Suche nach der Ursache.

Diese Detektivarbeit kann manchmal sehr aufwändig sein und lange dauern, ist jedoch für eine uneingeschränkte Anlagenverfügbarkeit unabdingbar. Der Fehlerstromschutzschalter wird schließlich nicht müde, bei entsprechendem Fehlerstrom auszulösen.

Unsere Checks helfen bei der Ursachensuche und -behebung.

Alles geprüft und der Fehlerstromschutzschalter löst dennoch weiterhin sporadisch aus? Dann könnten – insbesondere, wenn Sie einen allstromsensitiven Fehlerstromschutzschalter für Anlagen mit Frequenzumrichter nutzen – auch betriebsbedingte Ableitströme vorliegen. Diesen kommt unser Differenzstromanalyse-system DRCA 1 auf die Spur. Informationen erhalten Sie bei unserem Kundensupport. ■

CHECKLISTE URSACHENSUCHE

- Wurden Veränderungen an der Anlage durchgeführt, wie z. B. neue Lampen oder Steckdosen installiert?
 - Dann könnte hier ein Verdrahtungsfehler oder lockere Klemmstellen vorliegen.
- Ist ein Zusammenhang mit Wetterereignissen möglich?
 - Ein Blitzschlag kann durch erhöhte Stoßströme den Schalter auslösen. Hier hilft ein kurzzeitverzögerter Fehlerstromschutzschalter (KV-Ausführung oder Typ F).
 - Bei Starkregen können feuchte Wände in Verbindung mit leicht beschädigten Leitungen zum Fehlerstrom führen.
 - Heftige Regenfälle können die Außenbeleuchtung unter Wasser setzen.
- Wurden neue elektrische Geräte angeschlossen bzw. in Betrieb genommen?
 - Hohe Einschaltströme (z. B. von LED-Beleuchtungsanlagen) können zur Auslösung des Fehlerstromschutzschalters führen. Abhilfe schaffen Fehlerstromschutzschalter des Typs F oder in KV-Ausführung.
- Wo genau liegt der Fehler?
 - Grenzen Sie durch die Abschaltung einzelner Stromkreise über den jeweiligen Leitungsschutzschalter den Fehler ein. Lassen sich bis auf einen Stromkreis alle betreiben, ist der Fehler lokalisiert. Konzentrieren Sie sich zunächst auf einzelne elektrische Verbraucher und starten Sie mit dem zuletzt angeschlossenen Gerät. Ist der Übeltäter noch nicht gefunden, geht es bei den Checks 5-7 weiter.
- Wurden Leitungen bei z. B. Renovierungsarbeiten beschädigt?
 - Führen Sie eine Sichtprüfung durch: Sind Beschädigungen oder gar offene Leitungen sichtbar? Achtung: Hier kann Brandgefahr bestehen!
- Ist der Isolationswiderstand einer oder mehrerer Adern zu gering oder lassen sich Differenzströme mit der Leckstromzange feststellen?
 - Eine oder mehrere Adern sind beschädigt. Die Beschädigung muss gefunden und repariert werden. Unter Umständen ist eine Neuverlegung der Leitung sinnvoll.

Ein neues Gesicht

Die Marketingabteilung hat Verstärkung bekommen

Die Abteilung Marketing hat Verstärkung im Bereich Kommunikation bekommen. Zuständig für Inhalte auf der Internetseite, DIZ- und Prospekt-Texte sowie die Moderation der neuen Doepke-Facebookseite ist Katharina Silo. Die 37-Jährige hat nach Politikstudium und Radiovolontariat als Mitarbeiterin für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit bei einem mittelständischen Immobilienunternehmen gearbeitet. Frau Silo wohnt inzwischen in Leezdorf und ist in ihrer Freizeit im Sommer im Garten oder auf dem Rad zu finden, im Winter eher hinter einem Buch oder kochlöffelschwingend in der Küche.

Soziale Netzwerke leben vom Mitmachen und so freut sich die Doepke-„Facebookfrau“ über Fragen, Anregungen, Kritik, Thementipps



Katharina Silo an ihrem neuen Arbeitsplatz

und Bilder an kommunikation@doepke.de oder unter Tel. 04931/1806-822. ■

Doepke als Gastgeber

LIV-Jahreshaupttagung in Norden

Der Landesinnungsverband für Elektro- und Informationstechnik Niedersachsen / Bremen (LIV) hat seine Jahreshaupttagung 2018 in unserem schönen Schulungsraum Borkum abgehalten.

Begrüßt wurden die mehr als 20 Teilnehmer von unserem Geschäftsführer Andreas Müller, unserer Verkaufsleiterin Nicole Sikken und unserem Leiter der Verkaufsförderung Stefan Davids. Als Dankeschön für die Gastfreundschaft überreichte Landesinnungsmeister Karl-Heinz Bertram ein schönes Bild mit Niedersachsenmotiven. ■



Teilnehmerkreis der Tagung (oben), Übergabe des Bildes (rechts)

Ein erster Arbeitstag



Der Zukunftstag soll Schülerinnen und Schülern die Chance geben, ins Berufsleben hineinzuschnuppern. Wir durften uns auch in diesem Jahr über zahlreichen und tatkräftigen Besuch freuen. Die Mädchen und Jungen zwischen 10 und 14 Jahren bekamen nach Einweisung und Werksbesichtigung gut zu tun. Sie bauten einen Schalter zur Spardose um, löteten Text auf eine Platine und bauten einen Flaschenöffner. ■

Pinni auf Reisen

Ein Seehund auf Teneriffa



Pinni schickt viele Grüße von der Kanarischen Insel Teneriffa. Das Doepke-Maskottchen besuchte hier den Nationalpark Las Canadas, der sich rund um den Teide erstreckt. Beeindruckende Höhen und bizarre Felsformationen prägen hier das Landschaftsbild. Seit 2007 zählt der Park zum UNESCO-Weltnaturerbe. Der Teide ist mit 3718 Metern der höchste Berg Spaniens. Der Gipfel „Pico del Teide“ darf nur mit Genehmigung bestiegen werden. Der Teide ist übrigens nicht nur Berg sondern auch Vulkan. Pinni posierte dennoch furchtlos davor: Der letzte Ausbruch liegt schon über 100 Jahre zurück. ■

Viele Sportkanonen



Dem kühlen Regenwetter getrotzt haben unsere Doepke-Läufer beim diesjährigen Norder Citylauf. Die Doepke-Laufteams erreichten Platz 16 und 18 und auch mit den Einzelwertungen können unsere Kollegen sehr zufrieden sein. ■

TERMINE/HINWEISE

Werksferien Doepke

16. – 27. Juli

Die Produktionsbereiche schließen in dieser Zeit; die anderen Abteilungen sind wie gewohnt zu erreichen.

belektro, Berlin

06. – 08. November 2018
Halle 1.2, Stand 220

GET Nord, Hamburg

22. – 24. November 2018
Halle B5, Stand 245

SPS IPC Drives, Nürnberg

27. – 29. November 2018
Halle 3, Stand 232

HERAUSGEBER

Doepke

Schaltgeräte GmbH
Stellmacherstraße 11
26506 Norden

Telefon: +49 4931 1806-0
Telefax: +49 4931 1806-101
E-Mail: info@doepke.de
www.doepke.de

SPRUCH DES QUARTALS

*Man entdeckt keine neuen Erdteile,
ohne den Mut zu haben,
alte Küsten aus den Augen zu verlieren.*

André Gide